

	<p>Objekt: Viminacium</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18202691</p>
--	--

## Beschreibung

Seit 239 n. Chr. prägte Viminacium Münzen mit der Legende P(rovincia) M(oesia) S(uperior) COL(onia) VIM(inacium). Die Stadt war möglicherweise unter Gordianus zur Kolonie erhoben worden und datierte von diesem Termin an, d. h. hier im Jahr drei nach ihrer Erhebung (241/242 n. Chr.), ihre Ära. Nach Martin (1992) 14 f. ist die Frauengestalt die Personifikation der Provinz Moesia, der Stier ist das Feldzeichen der Legio VII Claudia, der Löwe das der Legio IIII Flavia.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Gordianus III. mit Lorbeerkranz in der Rückenansicht nach r.

Rückseite: Weibliche Gestalt (mit Mauerkrone?) steht in der Vorderansicht, Kopf nach l., umgeben von Stier und Löwe.

## Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 19.08 g; Durchmesser: 30 mm;  
Stempelstellung: 2 h

## Ereignisse

Hergestellt wann 241-242 n. Chr.

wer

wo Viminacium

Besessen wann

wer

Charles Richard Fox (1796-1873)

wo

Besessen wann

	wer	Henry Perigal Borrell (1795-1851)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Gordian III. (225-244)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa

## Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Sesterz
- Stadt

## Literatur

- AMNG I 34 Nr. 81,1 (dieses Stück).
- Beschreibung (1888) 38 Nr. 14 (dieses Stück).
- F. Martin, Kolonialprägungen aus Moesia Superior und Dacia (1992) 33 Nr. 1,25.
- RPC VII-2 Nr. 20,7 (dieses Stück)..